

Erscheint
jeden Sonnabend
Abonnementspreis
bei allen
Kaiserl. Postanstalten
2 Mark jährlich;
für Zubringung durch
Briefträger 60 Pf.
extra.



Inserate
werden in der
Expedition d. Blattes
jederzeit an-
genommen. Die
durchlaufende Zeile
kostet 20 Pf.,
die Spaltzeile
10 Pfennig.

Kreis-Blatt

des

Königlichen Landraths - Amtes Kreises L ö b a u zu Neumark.

Redaction des amtlichen Theils:
Königl. Landrathsamt.

Expedition, Druck und Verlag:
J. Köpke's Buchdruckerei in Neumark.

Nr. 33.

Neumark, den 14. August.

1886.

Verfügungen und Bekanntmachungen des Landraths - Amtes und des Kreis - Ausschusses.

Nr. 408. Für die am 30. August cr. in Wolka eintreffende 5. Eskadron Ostpr. Ulanen-Regiments Submission auf
Nr. 8 sind für voraussichtlich 110 Pferde in Summa Fouragelieferung
in Wolka und
Wonno.

22 Centner	34 Kilo	Hafer
6 "	30 "	Heu
7 "	36 "	Stroh

und für die an demselben Tage in Wonno eintreffende 3. und 5. Eskadron Ostpr. Ulanen-Regiments
Nr. 8 für voraussichtlich 156 Pferde in Summa

32 Centner	7 Kilo	Hafer
9 "	18 "	Heu
10 "	46 "	Stroh

an Fourage erforderlich.

Zur Vergebung der Fourage wird auf **Donnerstag, den 19. d. Mts., Vormittags 11 Uhr**, im hiesigen landrätlichen Bureau ein Submissionstermin anberaumt.

Versiegelte Offerten mit der Aufschrift „**Submission auf Fouragelieferung in Wolka und Wonno**“ sind mir vor Beginn des Termins einzureichen.

Die Bedingungen, unter denen die Fourage vergeben wird, können in meinem Bureau eingesehen werden.

Neumark, den 12. August 1886.

Der Landrath.

Nr. 409. Zur Beibehaltung der polizeilichen Untersuchungs-Verhandlungen bei vorgekommenen Ver- Unglücksfälle
unglückungen in den Betrieben unserer Section wollen wir fortan einem unserer Vertrauensmänner in unfallverfiche-
oder unserem Geschäftsführer hierzu speciellen Auftrag ertheilen (cfr. § 42 des Unfall-Versicherungs- rungspflichtigen
Gesetzes) und ersuchen zu diesem Zweck, uns von der Anberaumung eines solchen Termines gefälligst so Betrieben.
rechtzeitig Kenntniß zu geben, daß wir im Stande sind, die genannten Herren frühzeitig hiervon zu benachrichtigen.

Elbing, den 30. Juli 1886.

Nordöstliche Eisen- und Stahl-Berufsgenossenschaft Section IV. Der Sections-Vorstand. F. Schichau.
Vorstehende Requisition wird den Ortspolizeibehörden des Kreises zur Nachachtung in vor-
kommenden Fällen mitgetheilt.

Neumark, den 5. August 1886.

Der Landrath.

Erledigung der Requisitionen der An siedelungs-Kommission in Posen. № 410. Die mir nachgeordneten Staats- und Kommunalbehörden ersuche ich, den an sie etwa ergehenden Requisitionen der in nächster Zeit ins Leben tretenden Kommission zur Beförderung deutscher Ansiedelungen in den Provinzen Westpreußen und Posen stets unweigerlich nachzukommen.
Neumark, den 13. August 1886. Der Landrath.

Personalien. № 411. Es ist gewählt bzw. ernannt und vereidigt worden:
1. der Besitzer Franz v. Uminski als Schöffe für die Gemeinde Waldeck,
2. der Besitzer Gustav Sonntag als Guts-Vorsteher-Stellvertreter für die Gemeinde Bonin.
Neumark, den 14. August 1886. Der Landrath.

№ 412. Der Hauptlehrer Gahbler in Grabau ist zum Stellvertreter des Landesbeamten des Landesamtsbezirks Grabau ernannt.
Neumark, den 6. August 1886. Der Landrath.

Tollwuth. № 413. In Londzyn ist ein anscheinend mit der Tollwuth behafteter Hund gesehen worden. Es wird deshalb für die Ortschaft Londzyn, sowie für die im Umkreise von 4 Kilometern von Londzyn be- legenen Ortschaften:

Stephansdorf, Omulle, Bronikau, Thnwalde, Tuszewo, Swiniarc, Zwiniarz und Truszczyu die Hundesperre auf die Dauer von 3 Monaten hierdurch angeordnet. Die Besitzer der freiumherlaufenden Hunde haben nicht allein die sofortige Tödtung derselben zu gewärtigen sondern werden auch wegen Uebertretung der Sperrmaeregeln mit einer Geldstrafe bis zu 30 Mk. eventl. verhältnißmäßiger Haft- strafe belegt werden.

Neumark, den 12. August 1886. Der Landrath.

Biehseuchen. № 414. Wegen Räudekrankheit sind unter Stallsperrung gestellt:
die Arbeitspferde auf dem Gute Gryzlin,
Wegen Verdachts der Ansteckung an Rogkrankheit sind gestellt:
I. unter Stallsperrung:
das Pferd des Einsassen Joseph Kochowski zu Brattian,
II. unter Observation:
das Pferd des Einsassen Anafek (Anaczkowski) zu Chrosle.
Neumark, den 14. August 1886. Der Landrath.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

№ 415. **Bekanntmachung.**

Erlegung von Fischottern. Vom 15. August cr. ab hat der Westpreußische Fischerei-Verein die Prämie für das Erlegen jeden Fischotters von 5 auf 3 Mark herabgesetzt und gleichzeitig beschlossen, diese Prämie nur so lange zu gewähren, als dies die etatsmäßigen Mittel von 600 Mark in dem Rechnungsjahre 1886/87 gestatten.

Vorstehendes bringe ich mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß, daß zur Erlangung der Prämie nach wie vor eine Bescheinigung der betreffenden Polizeibehörde vorzulegen ist, nach welcher der frische Balg des getödteten Otters und dessen Schädel vorgezeigt und letzterer durch Zertrümmern zerstört ist.

Danzig, den 21. Juli 1886.

Der Vorsitzende des Westpreußischen Fischerei-Vereins. Fink, Regierungsrath.

Öffentlicher Kreis-Anzeiger.

(Die Expedition des Kreisblatts besorgt Inserate in alle anderen Zeitungen zu Originalpreisen.)

Gothaer Lebensversicherungsbank.

Nachdem die hiesige, durch den freiwilligen Rücktritt des Herrn Gymnasiallehrers Seidler erledigte Agentur genannter Anstalt auf mich übergegangen, so bringe ich solches hiermit zur öffentlichen Kenntniß und lade zur weiteren Theilnahme an der Anstalt ein.

Neben der in dem großen Umfange und der soliden Belegung der vorhandenen Fonds

Liegenden nachhaltigen Sicherheit gewährt die unverfälschte Vertheilung der Ueberschüsse an die Versicherten möglichste Billigkeit der Versicherungspreise.

Diese Ueberschüsse ergeben für das laufende Jahr:

43 % der Jahres-Normal-Prämie nach dem **alten** Vertheilungssystem,
 23 % der Jahres-Normal-Prämie und 2,2 % der Prämienreserve als Dividende nach dem
 im Jahre 1883 eingeführten neuen „gemischten“ Vertheilungssystem, was im Verhält-
 niß zur Jahres Normal-Prämie für das jüngste betheiligte Versicherungsalter 34 %
 und für das höchste betheiligte Versicherungsalter 115 % als Gesamtdividende
 ergibt.

Neu Beitretende haben sich bei der Antragstellung für das alte oder für das neue
 Dividendensystem zu entscheiden.

Am 1. dieses Monats betrug:

der Versicherungsbestand	500,500,000	Mark
der Bankfonds	131,500,000	„
die seit Beginn ausgezahlte Versicherungssumme	168,000,000	„

Prospecte und Antragsformulare werden unentgeltlich verabreicht.

Neumark Westpr., den 10. August 1886.

L. Landshut.

Bekanntmachung.

Im Vorderhause des am Markte belegenen städtischen Grundstücks Nr. 44/46
 sollen noch in diesem Jahre **Ergänzungsbauten** ausgeführt werden, die insgesamt auf
 519,30 Mark veranschlagt sind.

Diese Arbeiten sollen im Wege der Licitation vergeben werden und haben wir hierzu
 einen Termin auf

Donnerstag, den 19. d. Mts., Vormittags 11 Uhr,

in unserem Bureau angesetzt.

Der Kostenanschlag und die näheren Bedingungen liegen während der Dienststunden
 in unserem Bureau zur Einsicht aus.

Neumark, den 13. August 1886.

Der Magistrat.

Garthoff.

Bekanntmachung.

Am Dienstag, den 17. d. Mts., Nachmittags 5 Uhr,

werde ich bei dem Besitzer Joseph Redmer in Radomno

eine Parthie Gerste auf dem Salme und

eine Parthie Kartoffeln in der Erde

öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung zwangsweise versteigern.

Neumark, den 13. August 1886.

Hehse,
 Gerichtsvollzieher.

Guts-Verpachtung.

Das im Kreise Löbau, Regierungsbezirk Marienwerder, 21 Kilm. von Weissenburg, Station an der Marienburg-Mlawkaer, 30 Kilm. von Bischofswerder, Station an der Thorn-Insterburger Eisenbahn belegene, mit beiden genannten Stationen durch Chausseen verbundene Gut Blatt 17 **Mroczno** mit einer Gesamtfläche von 553,62 Hect., darunter ca. 490 Hect. Acker und ca. 10 Hect. Wiesen, soll nebst Zubehör und mit den Wohn- und Wirthschaftsgebäuden (jedoch ohne lebendes und todes Inventar, Saaten und Bestellungen, welche Pächter eigenthümlich erwerben muß) auf 12 bis 18 Jahre verpachtet werden.

Zur Uebernahme der Pacht ist der Nachweis der landwirthschaftlichen Qualification und eines disponiblen Vermögens von 75000 Mark erforderlich.

Die Pachtbedingungen können in unserer Registratur hier, Wilhelmstraße Nr. 81, eine Treppe, oder auf dem Gute selbst (Poststation) bei dem Administrator Blank, an welchen man sich auch wegen Besichtigung des Guts wenden wolle, eingesehen werden.

Pachtbewerber werden aufgefordert, ihre Pachtgebote bis spätestens

am 28. August cr.,

nebst den vorgedachten Nachweisen der unterzeichneten Behörde einzureichen und werden dieselben von der Entscheidung auf ihre Gebote bis zum 10. Oktober cr. in Kenntniß gesetzt werden, bis zu welchem Tage sie hieran gebunden sind.

Eventuell wird die Ausschreibung eines Licitationstermins vorbehalten.

Berlin, den 8. Juli, 1886.

Königliches Directorium
des Potsdamischen großen Militär-Waisenhauses.

Glume. Volkmann.

Beilage

zum Kreisblatt des Königl. Landrathsamtes Kreises Löbau zu Neumark.
Wochenblatt für den Kreis Löbau.

No. 33.

Neumark, den 14. August.

1886.

Richtamtlicher Theil.

Neumark. Am vergangenen Sonntage feierte der hiesige Kriegerverein sein Sommerfest. Schon am Abend vorher wurde die Feier durch Concert und Zapfenstreich eingeleitet. Der Festtag selbst lockte durch seine günstige Witterung sogar diejenigen hinaus, die sich in engherziger Weise über die kleinen Skrupel, wie sie die Veranstaltung eines solchen Festes häufig mit sich bringt, nicht hinwegsetzen zu können glaubten. Der schattige Habann'sche Garten in Lonk bot den Festtheilnehmern einen angenehmen Aufenthalt und eine gute Bewirthung hielt die Gesellschaft bei Concert, Tanz und Gesang gemüthlich beisammen, so daß erst bei später Abendstunde in der heitersten Laune der Rückmarsch angetreten wurde.

Möge die echt kameradschaftliche Harmonie, welche Alle befeelte, dem Verein auch zu fernereu Gedeihen gereichen.

— (Erledigte Stellen für Militärämter.)
Dirschau, Wasserbau-Inspection, Bau-Aufseher, 105 Mark Diäten pro Monat, eventl. später 120 Mk. Kallinowen, Postagentur, Landbriefträger, 480 Mk. Gehalt und 60 Mk. Wohnungsgeldzuschuß. Ortelsburg, Magistrat, Vollziehungsbeamter und Hilfs-polizeidiener, 720 Mk. incl. 120 Mk. Gebühren und Nutzung eines Kartoffelgartens. Pillau, Hafen-polizeicommission, Seelootse, 1200 Mk. Gehalt, Dienstwohnung, 80 Mk. Dienstaufwandszuschuß. Pillau, Magistrat, Schulkalefaktor, Laternenanzün-der, Straßenreiniger und eventl. Hilfsfahrer-beamter, 580 Mk. nebst freier Wohnung und an-messene Vergütung für wirkliche Dienstleistungen als Hilfsfahrer-beamter. Riesenburg, Militär-bauverwaltung, Tagesbauwächter, 2 Mk. täglich. Riesenburg, Militärbauverwaltung, Nachtwächter, 1,50 Mk. täglich.

Fortschritte der Lebensversicherung in Deutschland.

In den Hildebrand-Conrad'schen „Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik“ steht demnächst wieder die jährliche Veröffentlichung der bekannten statistischen Arbeit über „Zustand und Fortschritte der deutschen Lebensversicherungs-Anstalten“ und zwar für das Jahr 1885 bevor. Wir sind in den Stand gesetzt, schon jetzt einige Hauptergebnisse

dieser, auf die amtlichen Berichte von 34 Lebens-versicherungsanstalten sich stützenden Untersuchung mitzutheilen.

Der Versicherungsbestand der 34 Anstalten erhöhte sich im abgelaufenen Jahre um 27877 Per-sonen und 157,788,591 Mark Versicherungskapital. Von letzterer Summe entfielen auf die Lebensver-sicherungsbank f. D. in Gotha 23,244,800 Mk., auf die Allgemeine Versorgungs-Anstalt in Karls-ruhe 17,337,673 Mk., auf die Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig 17,072,850 Mk., auf die Lebensversicherungs- und Ersparnißbank in Stutt-gart 15,654,339 Mk., auf die „Germania“ in Stettin 15,056,937 Mk. Im allgemeinen blieb der Zuwachs des Jahres 1885 etwas hinter dem-jenigen des Vorjahres zurück. Der Gesamtbes-stand an Versicherungen betrug Ende des Jahres 727,534 Personen mit 2816,127,613 Mk. Auch an dieser Summe ist die Gothaer Bank an erster Stelle, nämlich mit 490,637,800 Mk. betheiligt; nächstdem kommen die Germania mit 286,452,290 Mark, die Stuttgarter Bank mit 233,228,330 Mk., die Leipziger Gesellschaft mit 223,993,950 Mk., Karlsruhe mit 174,829,892 Mk., die Concordia in Cöln mit 159,781,221 Mark, Lübeck mit 131,095,455 Mk., die Berlinische Gesellschaft mit 111,287,736 Mk., so daß auf diese 8 größten Anstalten also 1811 Millionen Mark oder fast zwei Drittel der Gesamt-Summe treffen. An Versicherungssummen für gestorbene Versicherte wur-den im Jahre 1885 insgesamt 40,082,153 Mk. ausgezahlt. Unter den reichhaltigen übrigen Nach-weisungen des Aufsatzes erscheint die Thatsache von Interesse, daß von den Gestorbenen 14 Prozent noch nicht 5 Jahre und 31 Prozent noch nicht 10 Jahre versichert waren.

Die landwirthschaftliche Winter-schule zu Marienburg in Westpr.

beginnt ihren 7. Winterkursus am 11. Oktober dieses Jahres. Anmeldungen nimmt entgegen und Auskunft über alle die Anstalt betreffen- den Angelegenheiten ertheilt jederzeit unent-geltlich

Der Direktor, Dr. Kuhnke.

Bekanntmachung.

Der Gutsbesitzer Herr Rakow auf Kl. Rappern hat die Einziehung der Strecke des Weges,

„von der Grenze Dmulle nach Kl. Rappern“

beantragt.

Gemäß § 57 des Zuständigkeitsgesetzes vom 1. August 1883 wird dieses zur öffentlichen Kenntniß der Interessenten mit dem Bemerkten gebracht, daß Einwendungen gegen obiges Vorhaben bei dem Unterzeichneten innerhalb 4 Wochen anzubringen sind.

Klein Lobenstein, den 26. Juli 1886.

Der Amtsvorsteher.

Beutler.

Bekanntmachung.

Zum öffentlichen meistbietenden Verkauf von

ca. 100 m Aloben und Knüppel,

ca. 200 m Stubben und Reifig

aus dem Forstrevier Liebemühl steht auf

Donnerstag, den 19. d. Mts.,

von Vormittags 10 Uhr ab,

im Gasthof „zum Königlichen Hof“ hier selbst Termin an.

Liebemühl, den 9. August 1886.

Der Königl. Oberförster.

 Die Ausgabe der Loose zur
Königl. Preussischen Klassenlotterie
erfolgt vom **16. d. Mts. ab.**

Der Einsakpreis beträgt für

$\frac{1}{1}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{4}$	$\frac{1}{8}$	Loos
Mark 42,00,	21,00,	10,50,	5,25.	

Bei Entrichtung dieser Zahlung durch die Post trägt der Spieler das Porto.

Löbau Westpr., im August 1886.

A. Goldstandt,

Königl. Lotterie - Einnehmer.

Patent-Dreschmaschinen

für Dampf- und Göpelbetrieb,
für größere landwirthschaftliche Betriebe,
in 6 verschiedenen Größen;

➔ **Riemen-Dreschmaschinen** ➔
für Göpelbetrieb,

für kleinere Besitzungen in 3 verschiedenen Größen,
von Mark 180 an
empfiehlt

ADALBERT SCHMIDT, Osterode,
Eisengießerei und Maschinenfabrik.

Kautschuk- und Messing-Stempel

➔ für Private und Behörden ➔
liefert auf Bestellung zu äußerst soliden Preisen
J. Koepke in Neumark.

Eine neue Sendung
feinster **Matjes-Heringe**
ebenso
feine diesjährige
Schottische Heringe
empfang

S. H. Landhut.

Pädagogischer Verein Neumark.

Am Sonnabend, den 21. August, Abends 6 Uhr,
Sitzung im Vereinslokale.

1. Berichterstattung über die VI. Westpreussische Provinzial-Lehrer-Versammlung in Graudenz.
2. Vortrag: Lehrgang des Turnunterrichts in Volksschulen.

Der Vorstand.



Nur echt mit dieser Schutzmarke.
Professor Dr. Lieber's

Nerven-Kraft-Elixir

zur dauernden, radikalen und sicheren Heilung aller, selbst der hartnäckigsten Nervenleiden, besonders derer, die durch Jugendverirrungen entstanden. Dauernde Heilung aller Schwächezustände, Bleichsucht, Angstgefühle, Kopfleiden, Migräne, Herzklopfen, Magenleiden, Verdauungsbeschwerden etc.

• Das **Nerven-Kraft-Elixir**, aus den edelsten Pflanzen aller Welttheile, nach den neuesten Erfahrungen der med. Wissenschaft, von einer Autorität ersten Ranges zusammengesetzt, bietet somit auch die volle Garantie für Beseitigung obiger Leiden. Alles Nähere besagt das jeder Flasche beiliegende Circular. Preis 1/2 Fl. Mk. 5.—, ganze Fl. Mk. 9.—, gegen Einsendung oder Nachnahme.—

Haupt-Depôt: **M. Schulz, Hannover, Schillerstr.** Depôt:

R. Kauffmann, Apotheker, Allenstein.

E. Müller, Apotheker, Braunsberg Ostpr.

Apotheke zum schwarzen Adler, Elbing.

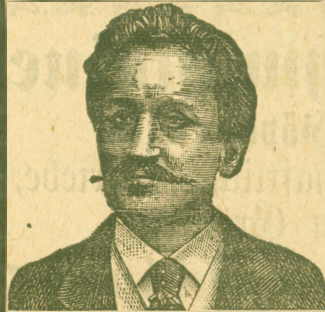
Raths-Apotheke, Marienburg Westpr.

Löwen-Apotheke, Dirschau.

ferner zu beziehen durch:

Alb. Neumann, Danzig.

Fritz Kyser, Graudenz.



Jeder erhält auf Verlangen **frei und gratis** die Beschreibung meiner Jagd-Karabiner ohne Knall, sowie meiner Hof- und Garten-Gewehre ohne Knall. — Ausserdem habe ich die grösste Auswahl von Jagd-Doppelflinten, Centralfeuer-gewehren, Scheibenbüchsen, Revolvern, Teschins, Pistolen und allen Jagd-Utensilien, als: Jagd-taschen, Koffer, Wildlocker, Messer etc. — Täglich einlaufende Neuheiten für Damen und Herren, als Geschenke passend, zu den billigsten Preisen. — Grösste Auswahl feinsten Stahlscheeren und Taschenmesser. — Umtausch aller Waaren gestatte ich bereitwilligst.

Hippolit Mehles,
Waffen-Fabrik,
Berlin W., Friedrichstrasse 159.

**Bahn- und Nagelbürsten,
Kopf- und Taschenbürsten,
Frisir-, Staub- und Taschenkämme,
Manschetten- und Chemisettknöpfe**

empfehl

J. Koepke.

Der Knecht Michael Puwalski, 27 Jahre alt, hat den Dienst bei mir heimlich verlassen und warne ich, denselben in Dienst oder Arbeit zu nehmen.

Mathias Otremba,
Lorken-Wulka.

Ein gutes Klavier

(Tafelformat), ist billig zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl.

Nach Vorschrift des Universitäts-Professors Dr. Harless, Königl. Geheimer Hofrath in Bonn, gefertigte:

Stollwerck'sche Brust-Bonbons

seit 40 Jahren bewährt, nehmen unter allen ähnlichen Hausmitteln den ersten Rang ein.

Gegen Husten und Heiserkeit

gibt es nichts Besseres.

Vorräthig à 50 Pf. in versiegelten Packeten in den meisten guten Colonialwaaren-, Drogen-Geschäften und Conditoreien sowie Apotheken, durch Dépôtschilder kenntlich.

Bade-Anstalt in Löbau.

Wannenbäder

— täglich —

Römisches Bad

unter Leitung des
geprüften Heilgehilfen u. Bademeisters Frosch

**Montag, Mittwoch und Freitag
Nachmittags.**

Pianos billig, baar oder in Raten.
Fabrik Weidenslaufer, Berlin NW.

Pergamentpapier

empfehl billigst

J. Koepke.